

# Das GFFT Startup-Programm

## Zusammenfassung

Die gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Forschungstransfers e.V. (GFFT) arbeitet darauf hin, die hiesigen Forschungsinstitute so zu unterstützen, dass ihre Innovationen schnellen Eingang in die Wirtschaft erhalten und damit die Gesellschaft als Ganzes nach vorne bringen. Dies wird in mehreren, genau aufeinander abgestimmten Teilbereichen durchgeführt:

- Knowhow-Transfer durch Branchen- und Technologieschwerpunkte, in denen die Unternehmen individuell bei ihren Innovationsanstrengungen unterstützt werden;
- Workshops und Best Practice Groups, durch die sich Unternehmen über neue Themen gezielt informieren können;
- ein attraktives Jahrestreffen, auf dem prominente Experten Vorträge halten, Wissenschaftler ihre neuen Ergebnisse vorführen und die GFFT-Förderpreise für hervorragende Startups und Abschlussarbeiten vergeben werden;
- ein hochwertiges Forschungsportal, das GFFT Portal, über das die Unternehmen nach detaillierten Informationen oder kompetenten Ansprechpartnern recherchieren können;
- das GFFT Startup-Programm, das vielversprechende Innovationen von der Forschung in die Wirtschaft begleitet.

Mit dem nachfolgend beschriebenen GFFT Startup-Programm möchte die GFFT die ihr zur Verfügung stehenden Kräfte zur Unterstützung junger Erfolg versprechender Startups aus dem wissenschaftlichen Bereich einsetzen und diese auf ein nachhaltig tragfähiges Niveau führen.

## 1 Das GFFT Startup-Programm

Ausgangspunkt des GFFT Startup-Programms ist die Beobachtung, dass sich aus technischen Innovationen eigenständige Produkte entwickeln, die durch neu gegründete Startups auf dem Markt angeboten werden. Die GFFT sieht es als ihre Aufgabe an, diese Startups auf ihrem Weg zu einem etablierten Unternehmen zu unterstützen und begleiten. Aufgrund der einzigartigen Kompetenz der GFFT können viele der üblichen Schwierigkeiten dieser jungen Unternehmen schon im Vorfeld beseitigt werden.

Damit eine Förderung durch die GFFT auch erfolgreich greifen kann, werden vorher die folgenden Grundvoraussetzungen geprüft:

1. Es werden nur Innovationen für eine Förderung ausgewählt, deren Marktpotential eine überzeugende Umsatzentwicklung erwarten lässt.
2. Es gibt genügend viele Kunden, die durch den Einsatz der neuen Technologie signifikante Vorteile erzielen können oder bereits erzielt haben.
3. Der Businessplan wurde durch die GFFT geprüft und hält realistischen Erwartungen stand.

Mit dem Startup-Programm möchte die GFFT mit ausgewählten Startup-Unternehmen in die Nähe des unternehmerisch erreichbaren Maximums kommen. Dabei ist davon auszugehen, dass

- die persönliche Betreuung durch unternehmerisch erfahrene Persönlichkeiten,
- die Unterstützung durch die GFFT mit all ihren Kompetenzen und Möglichkeiten und
- die Bereitstellung von Kapital

das Startup in eine völlig neue Situation bringen werden. Dadurch kann bei zugleich höherer Stabilität die ökonomische Entwicklungsperspektive der jungen Unternehmen wesentlich positiver ausfallen. Mit dem nachfolgend beschriebenen Vorgehensmodell wird dafür gesorgt, dass dieses Potential aktiv gehoben und der entstehende Wertzuwachs in partnerschaftlicher Weise geteilt werden kann.

## 2 Drei Schritte zum Erfolg

Die Förderung von Startups erfolgt in drei aufeinander aufbauenden Phasen, wobei das Engagement der GFFT mit jedem Schritt deutlich erhöht wird.

### Schritt 1: Vorprüfung

In einer Vorprüfung wird geklärt, ob das Startup solide durchdacht und evtl. für einige der GFFT-Unternehmensmitglieder interessant ist. Die Kriterien der Vorprüfung sind wie folgt:

- Ist der Business Plan vom ersten Augenschein her valide?
- Welcher Markt wird adressiert?
- Worin liegt der Nutzen für ihre potentiellen Kunden?

Diese Aktivität erfolgt in enger Abstimmung mit der Ausrichtung des GFFT-Förderpreises für Startups, der den Bekanntheitsgrad der ausgezeichneten Unternehmen deutlich vergrößert.

### Schritt 2: Basisunterstützung

Die Basisunterstützung eröffnet dem Startup die Möglichkeit, sich den Mitgliedern der GFFT zu präsentieren. Dies geschieht durch

- Einladung zur Präsentation in die GFFT e.V. ,
- die Darstellung des Startups und dessen Innovation auf dem GFFT-Portal,
- die Möglichkeit, das Produkt auf GFFT-Veranstaltungen zu präsentieren und
- die Initiierung eines zielgerichteten Workshops im thematischen Umfeld.

Im Zuge dieser Phase lernt die GFFT sowohl das Produkt als auch das Management persönlich kennen.

Besteht Interesse an einer Vertiefung der Zusammenarbeit, so wird das Startup ausführlich begutachtet. Bei erfolgreichem Ergebnis kann das Startup in den Bereich Aktive Förderung (Schritt 3) aufgenommen werden. Im Einzelnen wird auf die folgenden Punkte eingegangen:

- Technologie (u.a. Kundennutzen, Patente, Grad der Komplexität, Kopierbarkeit und Wiederverwendbarkeit);
- Markt (u.a. potentielle Kunden, Projektgrößen, Vertriebskosten, Konkurrenz und Unique selling points);
- Strategie (u.a. Marketing & Vertrieb, Technologie und Teamaufbau);
- Zahlenwerk (u.a. finanzielle Situation, Liquidität, Finanzplanung und Kapitalbedarf).

Abschließend wird eine Vergleichsplanung unter Berücksichtigung der Hilfestellung durch die GFFT erstellt, d.h. welchen Zusatzwert würde eine Unterstützung durch die GFFT erzeugen. Folgende Punkte werden dabei festgelegt:

- Überarbeitung der Gesamtstrategie;
- Identifizierung und Quantifizierung der Hilfestellung der GFFT;
- Festlegung des zu erwartenden Erfolges sowie Nutzen eines Engagements der GFFT.

### **Schritt 3: Aktive Förderung**

Die GFFT wird sich auf Basis der in Schritt 2 verabschiedeten Planung mit ihrer Kompetenz in einer Reihe von Maßnahmen engagieren. Beispielhaft seien die folgenden Bereiche genannt:

- Beratung und Coaching des Managements;
- Aufbau eines Produktmanagements;
- Operative Unterstützung, d.h.
  - Vertriebsunterstützung inkl. Herstellung von Kontakten und Partnerschaften,
  - Projektleitung und
  - Qualitätssicherung der Produktentwicklung;
- Bereitstellung von Kapital oder Identifikation von Kapitalgebern.

## **3 Koordination und Finanzierung des Förderprogrammes**

Die GFFT übernimmt die Koordination aller Aktivitäten, sie bedient sich dazu auch ihrer Tochter, der GFFT Innovationsförderung GmbH.

Die Vorprüfung (Schritt 1) erfolgt kostenlos. Dazu spricht die GFFT regelmäßig junge Unternehmen an und nimmt auch Bewerbungen von Startups entgegen. Für die Basisunterstützung (Schritt 2) erhält die GFFT pauschal 900,00 Euro (zzgl. MWST). Dies schließt eine zweijährige kostenlose Probemitgliedschaft des Startups in der GFFT e.V. ein. Alternativ kann ein Startup bei erfolgreicher Bewertung auch ohne Mitgliedschaft in die aktive Förderung aufgenommen werden.

Die Kosten der aktiven Förderung sowie die Art und Weise der Finanzierung werden individuell ermittelt. Dabei werden sowohl der entstehende Aufwand als auch der entstehende Nutzen berücksichtigt. Oberste Leitlinie bleibt dabei, das Unternehmen finanziell zu stabilisieren und unternehmerisch voran zu bringen.

## **4 Einreichungen & Kontakt**

GFFT e.V.  
Dr. Gerd Große  
Niddastraße 6, 61118 Bad Vilbel  
Tel.: 06101 95498 – 0  
Email: [startup@gfft-ev.de](mailto:startup@gfft-ev.de)